



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberasbach

Stadt Oberasbach
Frau Bgm. Birgit Huber
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach

Norbert Schikora
Heike Barth
Andreas Fleischmann
Simon Rötsch

Datum: 07.01.2021

Antrag auf Bildung einer Projektgruppe „Klima“ mit gleichzeitiger Bereitstellung eines Budgets zur Umsetzung von Maßnahmen gegen den Klimawandel

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Huber,

um keine Zeit bei der Umsetzung von Maßnahmen gegen den Klimawandel vor und während der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts zum Thema Klimawandel zu verlieren, stellen die Grünen folgenden Antrag:

Die Stadt Oberasbach bildet eine Projektgruppe „Klima“ und stellt für die kurzfristige Einleitung bzw. Weiterführung von Maßnahmen gegen den Klimawandel ein Budget von 50 000,- € bereit.

Begründung:

Oberasbach hat sich dazu bekannt, bis 2050 eine CO₂-neutrale und damit klimafreundliche Stadt zu sein. Dazu ist es notwendig zeitnah viele Schritte zur Reduktion von CO₂ zu unternehmen.

Mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts, bei dem schon jetzt deutlich wird, dass Mobilität und Klima die beiden bestimmenden Themen sein werden, wird sich der Stadtrat intensiv mit diesen Problemstellungen befassen.

Viele Maßnahmen sind bereits bekannt. Sie wurden zusammengefasst im „Maßnahmenkatalog zum integrierten Klimaschutzkonzept - Stadt Oberasbach von 2010“ durch die Untersuchungen von ENERGIEregion und in „Klimaschutzfahrplan und Potenzialanalyse Stadt Oberasbach“ Landkreis Fürth, Bayern vom August 2015 durch das Büro Klärle – Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH.

Die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts kann hier als Instrument zur Zusammenarbeit von Stadtrat, Stadtverwaltung und Bevölkerung genutzt werden, um gemeinsame Ziele für die nächsten 10 Jahre zu benennen. Wir beantragen

deshalb, dass sich bereits zu Beginn 2021 eine überparteiliche Projektgruppe „Klima“ bildet, die die Umsetzung der schon bekannten Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Oberasbach über die betreffenden Ausschüsse und den Stadtrat dort wo sie noch nicht ausreichend bearbeitet worden sind, weiterführt bzw. einzelne Maßnahmen herausgreift und einleitet.

Der Budgetrahmen von 50 000,- Euro soll ermöglichen, die weitere Umsetzung zu gewährleisten. Kostenneutral umwidmen ließe sich dies vom bisherigen Budget „Oberasbach in Zeiten des Klimawandels“.

Diese Projektgruppe kann während der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts weiterhin bestehen bleiben und sich den daraus neu ergebenden Zielen widmen und diese mit Hilfe des Budgets einleiten.

Der Klimawandel und die Erderwärmung schreiten kontinuierlich voran. Die übergroße Mehrheit der Wissenschaftler mahnt im Kampf gegen den Klimawandel keine Zeit zu verlieren, um eine zu starke Erderwärmung mit irreversiblen Schäden für Mensch und Natur noch aufhalten zu können.

Es ist zu befürchten, dass die Umsetzung durch die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie behindert bzw. verzögert wird. Auch die Behandlung in den Ausschüssen und im Stadtrat benötigt Zeit. Umso wichtiger bleibt es, schon jetzt mögliche Hindernisse auszuräumen und Finanzmittel bereitzustellen. Darauf zielt dieser Antrag.

Zur Erinnerung die Beispiele aus dem Maßnahmenkatalog:

Maßnahmenkatalog zum integrierten Klimaschutzkonzept –Stadt Oberasbach
von ENERGIEregion GmbH

Kurzfristige Maßnahmen (S.27)

- *Beratungsmöglichkeiten in der Gebäudesanierung*
- *Beratung zur Stromeffizienz in Haushalten*
- *Öffentlichkeitsarbeit zu Effizienzmaßnahmen und Förderprogrammen*
- *Durchführung von KfW Branchenenergieberatungen*
- *Beratungen zum KWK-Potential*
- *Beratung über öffentliche Fördermöglichkeiten*
- *Energiekonzepte für eigene Liegenschaften*
- *Erstellung von Klimaschutzkonzepten (KSK)*
- *Einrichtungen und Betrieb eines Kommunalen Energiemanagements (KEM)*
- *Beratung über KWK in öffentlichen Liegenschaften*
- *Umstieg vom Auto auf den ÖPNV durch bessere Information, Tarifstruktur, Fahrplanabstimmung*
- *Vernetzung Bus - Bahn - Fahrrad - Verbesserung des Rad - und Fußgängerverkehrs*
- *Prüfung des Potenzials an Erneuerbaren Energien*
- *Prüfung des KWK-Potenzials Private Haushalte Gewerbe, Handel, Dienstleistung Kommunalen Sektor Verkehrssektor Energieerzeugung, -verteilung, -speicherung Sektoren*

Mittelfristige Maßnahmen (S.28)

- *Durchführung von effizienten Gebäudesanierungen*
- *Abbau von Stromheizungen*
- *Ergänzende Nutzung von Solarthermie, Photovoltaik und Biomasse*
- *Sanierung des Gebäudebestandes*
- *Umsetzung von KWK-Maßnahmen*

- Energieeffizienz in Querschnittstechnologien und Prozessenergie
- Sanierung eigener Liegenschaften
- Umsetzung des Klimaschutzfahrplanes des KSK
- Durchführung von Contracting-Maßnahmen
- Energieeffiziente Bauleitplanung
- Ausbau des ÖPNV
- Angebotes - Neue Park+Ride-Plätze
- Parkraumbewirtschaftung - Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten
- Erschließung des Potenzials an Erneuerbaren Energien durch Ausbau von Biomasse, Solarthermie, Fotovoltaik, Windkraft
- Umsetzung des KWK-Potenzials Private Haushalte Gewerbe, Handel, Dienstleistung Kommunalen Sektor, Verkehrssektor Energieerzeugung, -verteilung, -speicherung

Langfristige Maßnahmen (S.29)

- Umstellung der Heizsysteme auf Erneuerbare Energieträger
- Weiterführung der Gebäudesanierungsaktivitäten
- Substitution fossiler Energieträger durch Erneuerbare Energien
- Ausbau Radwegenetze
- Entwicklung der Nah- / Fernwärmenetze
- Erschließung von Speichermöglichkeiten

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Schikora



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JETZT. FÜR MORGEN